

Rekordfahrt rund um die Welt Grisu Grizzly befährt alle Kontinente in Bestzeit

13.07.2016 12:50 (bb/bb)



Die ohnehin spektakuläre Daytona Bike Week war in diesem Jahr um eine Attraktion reicher: Am 12. März startete Urs Pedreita mit seiner Victory Cross Country Tour in Daytona Beach (USA) auf seine bislang grösste Reise und umrundete die Welt in 119 Tage und 21 Stunden.

Vier Monate und fast 80'000 Kilometer später kehrte der Eidgenosse, den seine Fans und Freunde in aller Welt „Grisu Grizzly“ oder einfach „Grizzly“ nennen, am 10. Juli ins sonnige Florida zurück und liess sich bei seiner Ankunft gebührend feiern.

Vier Monate, um die Welt zu umrunden? Das haben andere Motorradfahrer schon schneller geschafft, mögen Skeptiker anmerken. Richtig, und der Schnellste von ihnen war niemand anders als Urs Pedraita selbst: 2014 fuhr der Zürcher in 16 Tagen und etwas mehr als 12 Stunden um die Erde. Er legte dabei mit seiner Victory Cross Country über 24'000 Kilometer zurück.

Aber diesmal hat „Grizzly“ nicht nur einfach den Globus umrundet, sondern alle fünf Kontinente auf ihrer längsten Achse durchquert: Afrika von Kapstadt nach Kairo, Europa von Gibraltar zum Nordkap, Asien von St. Petersburg nach Seoul, Australien von Sydney nach Perth und Amerika von Alaska bis Feuerland. Dazu kommt noch die Strecke von Bangkok nach Singapur, die sich Pedraita nicht entgehen liess. „Und auf der letzten Etappe von Toronto nach Florida habe ich noch einen Umweg zur Westküste der USA eingelegt“, fügt er in aller Bescheidenheit an.

Genau 119 Tage und 21 Stunden war „Grizzly“ unterwegs – mehrere Langstreckenflüge und Schiffspassagen mitgerechnet. 72 Tage und 13 Stunden davon sass Pedraita im Sattel seiner Victory, wobei er mehr als 76'000 Kilometer zurücklegte, sich aber natürlich auch hin und wieder eine Mütze Schlaf gönnte und manchmal auch nur wartete – an Grenzübergängen, in Staus oder bei anderen Widrigkeiten. Tag für Tag mehr als 1'000 Kilometer, eine unvorstellbare Strapaze für Fahrer und Motorrad!

Für seine jüngste Rekordfahrt hatte „Grizzly“ seine Victory Cross Country von Motostyling Switzerland präparieren lassen. Die Customizer in Zürich passten entscheidende Details wie Verkleidung, Tank und Sitz an die besonderen Herausforderungen an, belassen aber Rahmen, Motor und Antriebsstrang weitgehend serienmässig.